

Piaget

Entwicklung des Verstehens

Wie geschieht die Angleichung von Denken und Wirklichkeit?

1) Sensumotorisch (0-2 Jahre)

- ↳ Beobachten und Begreifen
- ↳ Vom Einzelnen zum Allgemeinen

2) Prä-operational (2-7 Jahre)

- ↳ Egozentrik: physische = psychische Ursachen
- ↳ Begriffe abhängig von konkreter Anschauung

3) Konkret-operational (7-11 Jahre)

- ↳ Erkenntnis durch konkrete Anschauung
- ↳ Entwicklung der Logik

4) Formal-operational (ab 12 Jahren)

- ↳ Logisches, abstraktes und hypothetisches Denken unabhängig von der konkreten Anschauung

Kohlberg

Entwicklung des moralischen Urteils

Gibt es eine Struktur des moralischen Urteils?

Maßstab: Komplexität der moralischen Begründung

1) Präkonventionelle Moral

- 1. Heteronom:**
Vorgabe von außen
↳ Egozentrisch-hedonistische Orientierung

2. Individualismus & Austausch:

- Zweck-Mittel-Denken
↳ Einhalten der Spielregeln

2) Konventionelle Moral

- 3. Wechselseitige Erwartung:**
Beziehungsmoral; moralische Konformität

4. Soziales System & Gewissen:

- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

3) Postkonventionelle Moral

- 5. Sozialer Kontrakt:**
Ausgleich von Interessen (↳ Gemeinwohl)

6. Universale ethische Prinzipien:

- Gleich Rechte und Würde aller Menschen

Oser / Gmünder

Stufen des religiösen Urteils

Wie entwickelt sich die Einstellung zum 'Ultimaten'?

Maßstab: Gottesbild bzw. -beziehung

0) Phantasie = Realität

- ↳ kein rel. Urteil

1) In absoluter Abhängigkeit

- ↳ Gottes Allmacht
- ↳ Motiv: Keine Strafe!

2) Beeinflussbar durch Riten und Geschenke

- ↳ Do ut des

3) Deismus:

- Autonomie und kritische Distanz.
Verantwortung fürs eigene Leben.

4) Apriorität:

- Autonomie und Freiheit sind vermittelt und verdankt.

5) Kommunikativität

- Gott ist Voraussetzung und Grund allen Redens, Handelns und Beziehung

6) Unbedingtes Angenommensein

- ↳ Alle Menschen von Gott angenommen! [Später entfallen]

Fowler

Stufen des Glaubens

Wie entwickelt sich der 'Faith' - Lebenseinstellung, die die ganze Person im Streben nach Sinn umfasst.

Maßstab: Egozentrik
⇔ Autonomie

1) Intuitiv-projektiv:

- Rel. Deutungen unterscheiden kaum Reales und Phantasie, sind wenig kommunikabel und logisch.

2) Mythisch-wörtlich:

- Perspektive anderer nacherleben
↳ Egozentrik überwunden

3) Synthetisch-konventionell:

- Orientierung an Vorbildern ⇔ Suche nach eigenem Weg

4) Individuierend-reflektierend:

- Kritische Autonomie, Zweifel, Traditionskritik

5) Verbindender Glaube:

- Dialogfähigkeit, die kontextuell denkt.

6) Universalisierbarer Glaube:

- Umfassende Menschlichkeit: Liebe und Ehrfurcht vor Sein.